

PERSONALDIENST UND STÄDTISCHES SCHULWESEN

A. PERSONALDIENST

1. ÜBERSICHT ÜBER PERSONALSTAND UND -BEWEGUNGEN

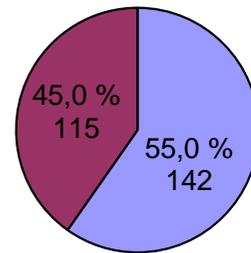
1.1 PERSONALSTAND

*bei den zeitweiligen Arbeitern sind die Raumpflegerinnen mit berücksichtigt worden.

Personalbewegung in 2019	Definit. Personal	Zeitw. Angst.	Zeitw. Arbeiter	Vertragsbesch. Personal	Zeitw. Lehrpers.	TOTAL Anzahl	TOTAL %
31/12/2018							
M	57	11	26	45	2	141	56
F	31	18	30	26	8	113	44
TOTAL	88	29	56	71	10	254	100
31/03/2019							
M	58	10	27	45	2	142	55
F	31	18	32	26	8	115	45
TOTAL	89	28	59	71	10	257	100
30/06/2019							
M	57	11	28	44	2	142	55
F	31	18	32	26	8	115	45
TOTAL	88	29	60	70	10	257	100
30/09/2019							
M	57	11	30	43	2	143	55
F	31	19	34	24	8	116	45
TOTAL	88	30	64	67	10	259	100
31/12/2019							
M	57	9	31	42	2	141	55
F	31	20	32	24	8	115	45
TOTAL	88	29	63	66	10	256	100

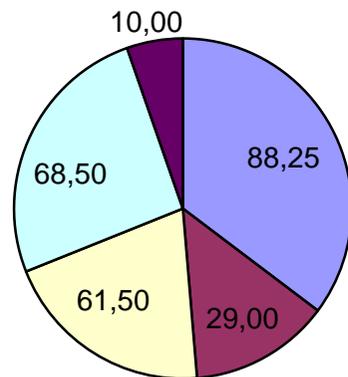
JAHRESDURCHSCHNITT

Personalbestand Jahresdurchschnitt



- Männer
- Frauen

Personalbestand Jahresdurchschnitt



- Def. Personal
- Zeitw. Ang.
- Zeitw. Arb.
- Vertragsbesch. Personal
- Zeitw. Lehrpersonal

2. PERSONALBEWEGUNGEN

2.1 DIENSTEINTRITTE

Insgesamt 12 neue Mitarbeiter wurden 2019 eingestellt:

- 4 Angestellte für die Verwaltung
- 8 Arbeiter/Raumpflegepersonal

2.2 DIENSTEINTRITT ÜBER ÖSHZ – ARTIKEL 60 § 7

- 2 Personen sind unter Vertrag beim ÖSHZ und werden der Stadt zur Verfügung gestellt und als Arbeiter in der Reinigungsabteilung eingesetzt.

2.3 DIENSTEINTRITT ÜBER LBA

- 12 Personen wurden über die Lokale Beschäftigungsagentur eingestellt in der Raumpflege/Mittagsaufsicht

2.4 DIENSTEINTRITTE – ALS EINSTIEGSPRAKTIKUM

- 6 Personen wurden als Kindergartenhelfer für ein Einstiegspraktikum eingestellt.
 - 5 Frauen
 - 1 Mann

2.5 VERTRAGSVERLÄNGERUNG

- 20 Arbeitsverträge wurden verlängert, davon:
 - 14 im Arbeiterbereich
 - 6 in der Verwaltung

2.6 ELTERNURLAUBE

- 5 Personen nahmen Elternurlaub:
 - 3 Angestellte
 - 2 Arbeiter,
- davon:
- 1 Person ganztags
 - 1 Person für 1/2
 - 3 Personen für 1/5

2.7 LAUFBAHNUNTERBRECHUNGEN

- 3 Personalmitglieder erhielten die Genehmigung einer Laufbahnunterbrechung im normalen Regime:
 - 2 Angestellte
 - 1 Arbeiter
- davon:
- 1 Person für 1/3
 - 2 Personen für 1/5

2.8 LAUFBAHNENDESYSYSTEM

- 6 Personen wurde eine solche Laufbahnunterbrechung gewährt
 - 1 Angestellte für 1/2 Stundenplan
 - 1 Angestellter für 1/5 Stundenplan

4 Arbeiter für 1/5 Stundenplan

2.9 URLAUB FÜR VERRINGERTE DIENSTLEISTUNGEN AUS FAMILIÄREN GRÜNDEN

- 1 Angestellter wurde Urlaub für verringerte Dienstleistungen aus familiären Gründen Arbeitszeit gewährt für 1/4 der Arbeitszeit.

2.10 URLAUB FÜR VERRINGERTE DIENSTLEISTUNGEN AUS PERSÖNLICHEN GRÜNDEN

4 Angestellten wurde Urlaub für verringerte Dienstleistungen aus persönlichen Gründen für einen Teil der Arbeitszeit gewährt, wovon:

- 1 Person für 1/2
- 3 Person für 1/5

2.11 URLAUB FÜR VERRINGERTE DIENSTLEISTUNGEN FÜR MEDIZINISCHEN BEISTAND

- 2 Personen wurde diese Urlaubsform gewährt
- 1 Angestellten für 1/5
- 1 Arbeiter für 1/2

2.12 ZURDISPOSITIONSTELLUNG AUS PERSÖNLICHEN GRÜNDEN

- 4 Personen wurden aus persönlichen Gründen für einen vollen Stundenplan zur Disposition gestellt.
- 3 Angestellte
- 1 Arbeiter

2.13 BEFÖRDERUNGEN, LAUFBAHNENTWICKLUNGEN BZW. NEUEINSTUFUNGEN

- 8 Personen stiegen in einen neuen Dienstgrad auf:
- 3 Angestellte
- 5 Arbeiter

Das endgültig ernannte Personal hat Anrecht auf automatische Laufbahnentwicklungen, sobald die Bedingungen des Statuts für eine Laufbahnentwicklung, d.h. Dienstjahre im Rang und/oder Ausbildung und positive Bewertung laut den Sonderbedingungen zur Anwerbung, Laufbahnentwicklung und Beförderung erfüllt sind.

Beim vertraglichen Personal spricht man nicht von Laufbahnentwicklung, sondern von Neueinstufung.

- 2 Personen wurden befördert
- 3 Personen erfuhren eine Laufbahnentwicklung
- 3 Personen wurden neu eingestuft

2.14 ERNENNUNG AUF PROBE

- 1 Angestellter wurde auf Probe ernannt

2.15 DIENSTAustrITTE

- Bei 5 Personen wurde das Arbeitsverhältnis beendet:
- 4 Angestellte
 - 1 Raumpflegerin

2.16 ZURDISPOSITIONSTELLUNGEN AUS KRANKHEITSGRÜNDEN

- 4 Personalmitglieder wurden wegen Krankheit zeitweise zur Disposition gestellt:
 3 Arbeiter
 1 Angestellter

2.17 VOLLZEITIGE UNBEZAHLTE BEURLAUBUNG

- 1 Person ließ sich ganztags zur Disposition stellen (1 Arbeiter)

2.18 VERSETZUNGEN

- 1 Angestellter wechselte in einen anderen Dienst

2.19 PENSIONIERUNGEN

- 4 Personen traten in den Ruhestand.
 2 Angestellte
 1 Arbeiter
 1 Raumpflegerin

2.20 BESCHÄFTIGTE PERSONEN IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER DIENSTSTELLE FÜR SELBSTBESTIMMTES LEBEN

- 3 Personen arbeiteten unter Arbeitsvertrag, für die die Dienststelle für Selbstbestimmtes Leben der Stadt einen Zuschuss zu den Lohnkosten gewährt:
 1 Angestellte in Halbzeit
 2 Arbeiter in Vollzeit.
- 7 Personen arbeiten unter Sonderstatut im Rahmen von Ausbildungspraktika im Betrieb. Es handelt sich um Sonderverträge mit der Dienststelle. Die Stadt zahlt hierfür nur einen geringen Zuschuss.

3. ÜBERSICHT ÜBER DIE AUSFÄLLE DURCH KRANKHEIT UND UNFALL

3.1 ABWESENHEIT WEGEN KRANKHEIT

Personalkategorie		2019	Vorjahr
<u>Angestellte</u>	definitiv	1,46 %	2,69 %
	zeitweilig	2,77 %	3,79 %
	BVA	2,65%	4,24 %
<u>Arbeiter</u>	definitiv	3,11 %	3,01 %
	zeitweilig	4,06 %	2,07 %
	BVA	2,54 %	2,85 %
Raumpflegepersonal		3,67 %	4,27 %

3.2 ABWESENHEIT WEGEN UNFALL

Personalkategorie		2019	Vorjahr
<u>Angestellte</u>	definitiv	0%	1,66 %
	zeitweilig	0%	0,00 %

	BVA	0%	0,00 %
Arbeiter	definitiv	5,80 %	4,13 %
	zeitweilig	4,57 %	5,06 %
	BVA	5,32 %	5,00 %
Raumpflegepersonal		7,78 %	6,15 %

4. AUS- UND WEITERBILDUNG DES PERSONALS

1 Personalmitglied der Verwaltung besuchte im Schuljahr 2019 – 2020 das erste Jahr der Verwaltungswissenschaftskurse in der Unterrichtssprache Deutsch.

5. ÜBERSICHT DER ARBEITSUNFÄLLE IM LAUFE DES JAHRES 2019

Im Jahr 2019 ereigneten sich insgesamt 16 Unfälle (Vorjahr: 33).

5.1 UNFÄLLE MIT KOPFVERLETZUNGEN

- Beim Herausnehmen eines Verkehrsschildes löste sich ein höheres Schild und fiel einem Arbeiter auf den Kopf. Er zog sich eine Platzwunde zu und blieb dem Dienst 12 Tage fern.
- Einer Raumpflegerin fiel beim Putzen die Abdeckung einer Wandleuchte auf den Kopf. Sie erlitt eine Platzwunde, eine Gehirnerschütterung und eine Nackenprellung. Sie fehlte 61 Tage.

5.2 UNFÄLLE MIT THORAX-, NACKEN- ODER RÜCKENVERLETZUNGEN

- Bei einem Auffahrunfall bei Glätteis erlitt ein Mitarbeiter eine Thoraxprellung. Er fehlte insgesamt 2 Tage.
- Ein Bediensteter verdrehte sich den Rücken als er eine Streusalzkiste hochhob. Er blieb dem Dienst 68 Tage fern.
- Ein Arbeiter verletzte sich den Rücken beim Anheben einer Betonrinne. Er fehlte 5 Tage.
- Ein Bediensteter prellte sich den Rücken, als er bei Baumfällarbeiten einen Stamm nach unten zog, abrutschte und stürzte. Er fehlte 45 Tage.
- Beim Verlegen einer Grabplatte stolperte ein Arbeiter über den Randstein des Nachbargrabes, stürzte und prellte sich die Hüfte. Er fehlte 26 Tage.

5.3 UNFÄLLE MIT SCHULTER-, ARM-, HAND- ODER FINGERVERLETZUNGEN

- Beim Abrunden einer Holzkante mit Schleifpapier geriet einem Arbeiter ein Splitter in den Finger. Dieser entzündete sich und musste operativ entfernt werden. Er fehlte 9 Tage.
- Ein Bediensteter erlitt Verbrennungen am Arm bei Arbeiten mit dem Heißschaumgerät. Er nahm seinen Dienst nach 2 Tagen wieder auf.

- Bei Freistellarbeiten von Sträuchern verding sich die Heckenschere im Geäst. Der Praktikant wollte sie lösen und schnitt sich dabei einen Finger der linken Hand ab. Er fehlte 53 Tage.
- Beim Anheben eines schweren Müllsacks verdrehte ein Arbeiter sich den Arm. Er fehlte 17 Tage.

5.4 UNFÄLLE MIT BEIN ODER FUSSVERLETZUNGEN

- Beim Rückwärtsziehen einer Palette stürzte ein Arbeiter und erlitt einen Muskelfaserriss. Er fehlte 11 Tage.
- Bei einem Wendemanöver mit der Putzmaschine verdrehte eine Bedienstete sich das Knie. Sie fehlte 205 Tage.
- Einem Arbeiter fiel eine Klappe des LKWs auf den Fuß, die sich aus der Verankerung gelöst hatte. Er hatte den Mittelfußknochen gebrochen und fehlte 82 Tage.
- Ein Angestellter verpasste beim Transport einer Kiste, eine Stufe und stürzte. Er prellte sich das Knie. Er nahm den Dienst sofort wieder auf.
- Beim Beseitigen eines Baumes, in nassem Laub, rutschte ein Arbeiter aus und verdrehte sich das Knie. Er blieb dem Dienst 62 Tage fern in 2019.

6. PERSONALKOSTEN

6.1 AUSGABEN:

KOSTENSTELLE	ZAHLUNGS- VERPFLICHTUNGEN	%-SATZ
Allgemeine Verwaltung	3.050.807,71 €	29,97 %
Allgemeine Dienste	1.076.217,37 €	10,57 %
Feuerwehr		
Dienst 100		
Verkehrswesen	2.336.352,90 €	22,95 %
Parkwächter	138.939,52 €	1,36 %
BÜP		
Waldungen	96.621,30 €	0,95 %
Kindergärten	176.416,43 €	1,73 %
Primarschulen	653.922,72 €	6,42 %
Kunstunterricht	33.645,92 €	0,33 %
Haushaltskurse	48.760,92 €	0,48 %
Seniorenstätte	5.202,70 €	0,05 %
Sport	507.870,58 €	4,99 %
Stadtgärtnerei	577.107,01 €	5,67 %

Museum		
Viertel- und Projektmanager	27.405,33 €	0,27 %
Sozialer Ausschluss	98.878,93 €	0,97 %
Migrantenbetreuung	45.458,27 €	0,45 %
Gesundheitszentrum	4.021,68 €	0,04 %
Reinigung	714.671,83 €	7,02 %
Wertstoffhof	252.265,67 €	2,48 %
Friedhof	213.626,02 €	2,10 %
Energie	122.008,59 €	1,20 %
Total:	10.180.201,40 €	100,00

Diese Kosten entsprechen 36,9926 % der ordentlichen Ausgaben (Vorjahr: 37,8021%)

Hinzu kommen:	
Anwesenheitsgelder + 930/111/22	32.911,16 €
Gehälter und Pensionen: Bürgermeister und Schöffen	510.069,55 €
Unfallversicherung des Personals	95.880,71 €
Verschiedene Beiträge (Gewerkschaftsprämie, kollektiver Sozialdienst)	21.651,84 €
Total:	660.513,26 €

TOTAL ALLER AUSGABEN FÜR PERSONAL: 10.840.714,66 €

6.2 EINNAHMEN:

Subventionen der DG:	
• für bezuschusste Vertragsbeschäftigte *	767.436,38 €
• Mittagsaufsicht	20.719,02 €
Beiträge von Behörden:	
• Energieberatung (Wallonische Region)	74.571,81 €
• Gesundheitszentrum (DG)	
• Alternative Strafmaßnahmen	2.096,58 €
• Raumordnung und Städtebau	40.600,00 €
• Erstempfang	35.939,75 €
• Dienststelle für Selbstbestimmtes Leben	23.690,19 €
• Viertel- und Projektmanagement (Interreg)	36.342,82 €
Rückzahlungen in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen:	
Bäder (Kommunaler Beschäftigungsplan)	
K.T.C. Eupen (Kommunaler Beschäftigungsplan)	11.707,86 €
Beiträge der Mandatare für die Pensionen:	23.973,60 €
Rückzahlung aus Pensionsfonds- Mandatare	
Erstattung des Fonds für Berufskrankheiten	20.452,00 €
TOTAL ALLER EINNAHMEN FÜR PERSONAL:	1.057.530,01 €

* mit Beteiligung der übergeordneten Behörde an Personalkosten – BÜP 0,00 €

Bei Verrechnung der Ausgaben mit den Einnahmen verbleibt

zu Lasten der Stadt:

9.783.184,65 €

Dies entspricht 35,5499 % der ordentlichen Ausgaben (Vorjahr: 34,0296 %).

7. ARBEITSMEDIZIN

7.1 GESETZGEBUNG ÜBER GEWALT, MORALISCHE ODER SEXUELLE BELÄSTIGUNG AM ARBEITSPLATZ

Der „Service externe de prévention et de médecine du travail (SPMT-ARISTA)“ ist weiterhin externer Berater für die Probleme in diesem Bereich.

7.2 ARBEITSMEDIZINISCHE UNTERSUCHUNGEN

Verantwortlicher Arzt: Dr. Philippe NYSTEN

Es wurden insgesamt 197 arbeitsmedizinische Untersuchungen durchgeführt (Vorjahr: 176). Zusätzlich wurden Röntgenaufnahmen, Impfungen und Untersuchungen für Führerschein Klasse 2 abgehalten.

Die statistische Verwaltung der Arbeitsmedizin wurde in 2003 vom SPMT-ARISTA übernommen. Seit September 2014 hat die Stadtverwaltung kein eigenes Personal mehr im Gesundheitszentrum. Die Organisation des Ablaufs der Untersuchungen muss seither mit dem SPMT-ARISTA Lüttich geklärt werden – die Akten werden ebenfalls dort verwaltet. Dies bedeutet, dass die administrative Hilfe für den Arzt durch das Personal in Lüttich geleistet wird und dass Anzahl und Art der Untersuchungen durch den Personaldienst dem SPMT-ARISTA mitgeteilt werden.

Seit 2002 wird dem gesamten Personal eine kostenlose Gripeschutzimpfung angeboten. Die Impfung wird durch eine hierzu ausgebildete Krankenpflegerin im Stadthaus sowie im Bauhof durchgeführt.

37 Personalmitglieder nahmen dieses Angebot wahr (Vorjahr: 38).